

Natura 2000 Gebiet

FFH-Nr. 442

Lichtenmoor

Maßnahmenblätter

Bearbeitung:

Landkreis Heidekreis - Naturschutzbehörde

Frau Stelse-Heine

Stand:

13.07.2021

Einführung

Das Natura 2000-Gebiet FFH-Nr. 442 ist im Heidekreis als Naturschutzgebiet „Lichtenmoor“ gesichert. Das NSG ist überwiegend durch verschiedene Hochmoordegenerationsstadien mit Handtorfstichen sowie feuchte und trockene Heiden geprägt. Insbesondere im westlichen Gebiet bestehen erhaltenswerte naturnahe Moorwälder. Im Norden des Gebietes sind weitere Moorwald- und Forstflächen vorhanden. Am Nord- und Südrand des Schutzgebietes werden Teilflächen als Grünland genutzt. Ziel ist die Erhaltung und naturnahe Entwicklung der Hochmoorflächen einschließlich der Degenerations- und Pfeifengrasstadien, der Schwingrasen- und Übergangsmoore, der dystrophen Stillgewässer, der Heiden sowie der Moorwald-komplexe, auf den für sie naturraumtypischen Standorten, mit den jeweils charakteristischen Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften.

Als Natura 2000-Schutzziele legt bereits die Verordnung über das Naturschutzgebiet fest:

a) 3160 Dystrophe Seen und Teiche durch

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumtyps als naturnahe dystrophe Stillgewässer mit torfmoosreicher Verlandungsvegetation insbesondere durch Sicherung des Wasserstandes und der Wasserqualität,

Erhaltung als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten insbesondere durch Vermeidung von Stoffeinträgen, Beschattung und Gehölzaufwuchs,

b) 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix* durch

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes struktur- und artenreicher Moorheiden mit hohem Anteil an Glockenheide und weiteren Moor- und Heidearten wie Torfmoos, Schnabelried, Scheiden-Wollgras mit weitgehend ungestörtem Bodenwasserhaushalt und biotoptypischen Nährstoffverhältnissen, mit wenig oder keiner Verbuschung sowie die enge räumliche und ökologische Verzahnung mit standörtlich verwandten Pflanzengesellschaften und Kontaktbiotopen u. a. durch Sicherung oder Verbesserung des Wasserhaushaltes und bedarfsgerechte Maßnahmen zur Gehölzentfernung und Heideverjüngung sowie zum Nährstoffaustrag,

Erhaltung und Wiederherstellung als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für z. B. Kreuzotter, Heidelerche, Birkhuhn, Kranich durch Vermeidung von Stoffeinträgen, Sicherung der Wasserstände, bedarfsgerechte Entfernung von Gehölzaufwuchs sowie bedarfsgerechtes Entfernen von Rohhumus und regelmäßige Maßnahmen zur Heideverjüngung mit ausgeprägter Strukturvielfalt,

c) 4030 Trockene europäische Heiden durch

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes mit gut entwickelten, nicht oder wenig verbuschten Zwergstrauchheiden mit Dominanz von Besenheide, in einem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien aus offenen Sandstellen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen sowie moos- und flechtenreichen Stadien auf basen- und nährstoffarmen trockenen Standorten, Erhaltung und Wiederherstellung als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten wie u. a. Schlingnatter, Zauneidechse, Heidelerche und Ziegenmelker insbesondere durch Vermeidung von Stoffeinträgen, bedarfsgerechte Entfernung von Gehölzaufwuchs sowie bedarfsgerechtes Entfernen von Rohhumus und regelmäßige Maßnahmen zur Heideverjüngung,

d) 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore durch

Erhaltung und Förderung der Renaturierung von durch Nutzungseinflüssen degenerierten Hochmooren mit möglichst weiträumig nassen, nährstoffarmen, waldfreien Flächen, die durch typische, torfbildende Hochmoorvegetation gekennzeichnet sind, und naturnahen Moorrandbereichen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten insbesondere durch Vermeidung von Nährstoffeinträgen, durch Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes so-wie durch bedarfsgerechte Entfernung des Gehölzwuchses, bedarfsgerechtes Entfernen von Rohhumus und regelmäßige Maßnahmen zur Heideverjüngung mit ausgeprägter Strukturvielfalt,

e) 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore durch

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes struktur- und artenreicher Übergangs- und Schwingrasenmoore mit hohem Anteil typischer Zwischenmoorvegetation mit Torfmoosen, hoher Wassersättigung und biotoptypischen armen Nährstoffverhältnissen,

Erhaltung und Wiederherstellung als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten, insbesondere durch Vermeidung von Stoffeinträgen, Sicherung der Wassersättigung sowie bedarfsgerechte Entfernung von Gehölzaufwuchs,

f) 91DO Moorwälder durch

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes torf-moosreicher Birken- und Kiefern-Bruchwälder auf nährstoffarmen, wassergesättigten Torfböden mit verschiedenen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, heimischen Baumarten, mit hohem Alt- und Totholzanteil sowie strukturreichen, lichten Waldrändern einschließlich typischer Tier- und Pflanzenarten wie u. a. Großes Mausohr, Kranich, Birkhuhn und Rotmilan ins-besondere durch Sicherung und Verbesserung des Wasserhaushaltes und weiterer landschaftspflegerischer Maßnahmen,

g) die Erhaltung und Förderung der Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II FFH-Richtlinie, insbesondere der Fledermausart Großes Mausohr (*Myotis myotis*) durch Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Gebietes als Mausohr-Jagdgebietenkomplex (FFH-Melde Nr. 3221-331).

Erhaltungsziele wertgebender LRT

LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche			Rep.: C
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	0,4	EHG B zum Zeitp. Basiserfassung	0,36
		EHG C	0,06
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	0,4	verpflichtend zu erhaltender EHG B	0,4
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	-	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	-
Fläche		EHG B	
Gesamtzielfläche	0,4	Gesamt EHG	B
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Wasserstandsabsenkungen natürlicher (Klimawandel) und unnatürlicher (Gräben, landwirtschaftliche Beregnung) Art 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 3160 im EHG B			
<ul style="list-style-type: none"> • individuenreiche Bestände von mind. 2 der charakteristischen Blütenpflanzenarten sowie verschiedener Torfmoosarten • gering Veränderungen des Wasserhaushalts (z.B. durch mäßige Grundwasserabsenkung) • keine Eutrophierung • keine Freizeitnutzung • keine Veränderung der Uferstruktur 			

LRT 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix			Rep.: C
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	2,8	EHG gesamt zum Zeitp. Basiserfas.B	-
		EHG C zum Zeitp. Basiserfas	2,8
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	2,8	verpflichtend zu erhaltender EHG B	0
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	0	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHG B	0
Fläche			
Gesamtzielfläche	2,8	Gesamt EHG	C
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Vergreisung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 4010 im EHG B			
<ul style="list-style-type: none"> • hoher Anteil torfmoosreicher Zwergsträucher • vereinzelt nassere, lückig bewachsene oder torfmoosreiche Schlenken • Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen auf größeren Teilflächen max.25 % • typische Arten (inkl. Einzelner charakteristischen Sphagnum-Arten) zahlreich vorhanden (i. d. R. 4-5 typische Arten von Farn- u. Blütenpflanzen) • Entwässerung gering bis mäßig • Vergrasung durch hochwüchsige, Degeneration anzeigende Arten (v. a. Pfeifengras); Deckung max. 50 % 			

LRT 4030 Trockene europäische Heiden			Rep.: C
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	5,0	EHG B zum Zeitp. Basiserfas.	0,06
		EHG C zum Zeitp. Basiserfas	5,0
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	5,0	verpflichtend zu erhaltender EHG B	0
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	-	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHG	0
Fläche		B	
Gesamtzielfläche	5,0	Gesamt EHG	C
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Vergrüsung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile			
LRT 4030 im EHG B			
<ul style="list-style-type: none"> • typische Arten zahlreich vorhanden (i.d.R. 3-5, ggf. auch mehr typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen) • erhebliche Verbuschung oder Bewaldung (Deckung von Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide < 35 %) • Mittlere Strukturvielfalt (nicht alle Altersphasen vorhanden) • Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen im überwiegenden Teil der Heide 10-35 % • krautige Vegetation in größeren Anteilen niedrigwüchsig (30 - 70 %) • Anteil der Vergrasung < 50 % 			

LRT 7120 noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore			Rep.: B
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	36,5	EHG B zum Zeitp. Basiserfas.	4,8
		EHG C zum Zeitp. Basiserfas.	31,7
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	36,5	verpflichtend zu erhaltender EHG B	4,8
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Fläche	4	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHG B	27,7
Gesamtzielfläche	40,5	Gesamt EHG	B
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Vergreisung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 7120 im EHG B			
<ul style="list-style-type: none"> • Dominanz von hochmoortypischen Zwergsträuchern oder Wollgras • Anteil von Pfeifengras und /oder Besenheide (sowie ggf. anderer Arten trockenerer Moorstadien) 25-50 % • Bult-Schlenken-Komplex fehlt oder fragmentarisch (vorwiegend Entwässerungsstadien aus Arten der Hochmoorbulten oder Regenerationsflächen aus Arten d. Hochmoorschlenken) • Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen 10-25 % • Orientierungswert: 4-5 hochmoortypische Blütenpflanzenarten, 2-3 hochmoortypische Moosarten, • je nach Stadium fehlen Bulten- oder Schlenkenarten weitgehend. • leichte bis mäßige Tendenz zu zunehmender Verbuschung oder Bewaldung • Mäßige Entwässerung 			

LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore			Rep.: B
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	16,9	EHG B zum Zeitp. Basiserfas.	6,3
		EHG C zum Zeitp. Basiserfas	10,6
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	16,9	verpflichtend zu erhaltender EHG B	6,3
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang	-	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHG B	7,6
Fläche			
Gesamtzielfläche	16,9	Gesamt EHG	B
Hinweis: Trotz der angestrebten Vernässung des Lichtenmoores ist nicht sicher zu prognostizieren, inwieweit eine Entwicklung weiterer Flächen des LRT 7140 realistisch ist. Daher wird keine verpflichtend zu entwickelnde Fläche festgelegt.			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung • Entwässerung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 7140 im EHG B			
<ul style="list-style-type: none"> • höchstens vorübergehend austrocknend, Schwingmoor-Regime und nasse Schlenken nicht ganzjährig vorhanden • typische Zwischenmoorvegetation mit Torfmoosen (und/oder anderen typischen Moosen) auf dem überwiegenden Teil der Fläche • Vegetation überwiegend von geringer bis mittlerer Wuchshöhe; hochwüchsige Vegetation (z. B. Schilf) auf < 25 % der Fläche • mind. 3 typische Arten von Farn- und Blütenpflanzen • allenfalls geringe bis mäßige Entwässerung (z. B. alte, weitgehend zugewachsene Gräben); Entwässerungszeiger • nur leichte bis mäßige Tendenz zu zunehmender Verbuschung oder Bewaldung • max. kleinflächig Ausbreitung von Nährstoffzeigern 			

LRT 91D0 Moorwälder			Rep.: B
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
LRT-Fläche zum Zeitpunkt der Basiserfassung	22,4	EHG B zum Zeitp. Basiserfas.	1,0
		EHG C zum Zeitp. Basiserfas	21,4
verpflichtend zu erhaltender Flächenumfang	22,4	verpflichtend zu erhaltender EHG B	1,12
		verpflichtend zu erhaltender EHG C	-
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Fläche	5,0	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHG B	26,4
Gesamtzielfläche	27,4	Gesamt EHG	B
<p>Hinweis: Die Möglichkeit einer Flächenvergrößerung durch Vernässung vorhandener, derzeit nicht als LRT 91D0 eingestufte Moorwaldbestände ist zu prüfen (Flächenvergrößerung torfmoosreicher Ausprägungen). Eine Flächenvergrößerung (insb. torfmoosarmer Ausprägungen) zulasten offener Moorbereiche (LRT 7120, 7140) ist kein Erhaltungsziel.</p>			
<p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlen von Habitatbäumen und starkem Totholz • stellenweise höhere Aufkommen der Fichte • Entwässerung 			
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile LRT 91D0* im EHG B</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Erhalt mehrerer Waldentwicklungsphasen, einen kontinuierlich hohen Anteil von Altholz (mind. 20 %) • durch Erhalt von mindestens drei starken Habitatbäumen je Hektar und von mindestens zwei Stück starkem, liegenden oder stehenden Totholz • durch Erhalt einer gut ausgeprägten Moosschicht mit mindestens 25 % Deckung mit hohem Anteil an Torfmoosen • durch Erhalt einer typischen Baumartenverteilung mit lebensraumtypischen Baumarten und höchstens 20 % nicht lebensraumtypischer Baumarten • ohne eine Erhöhung / Förderung von gebietsfremden Gehölzarten, ihr Vorkommen beschränkt sich auf maximal 5 % • durch Erhalt einer lebensraumtypischen Krautschicht mit mindestens zwei Nässezeigern und weiteren Kennarten, ohne konkurrenzstarke Neophyten • durch den Erhalt eines moortypischen Wasserhaushalts mit ganzjährig hohen Wasserständen • durch den Erhalt nährstoffarmer und torfbildenden Moorböden, ohne Eutrophierung • ohne Bodenverdichtung • durch den Erhalt eines moortypischen Wasserhaushalts mit ganzjährig hohen Wasserständen • durch den Erhalt nährstoffarmer und torfbildenden Moorböden, ohne Eutrophierung • ohne Bodenverdichtung 			

Erhaltungsziele wertgebender Arten

Großes Mausohr			Rep.: -
QUANTITATIV (ha)		QUALITATIV (ha)	
Status SDB	r (resident)	EHG	B
Populationsgröße	P (vorhanden)		
verpflichtend zu erhaltende Populationsgröße	p	verpflichtend zu erhaltender EHG	B
Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang Populationsgröße	-	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang EHG	-
Gesamtziel Populationsgröße	p	Gesamt- EHG	B
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen unbekannt			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile Großes Mausohr Erhaltung EHG B			
Da im HK keine für das Gr. Mausohr typischen Nahrungshabitate (alte Laubwälder) vorkommen, erfolgt an dieser Stelle keine Konkretisierung.			

Übersicht Maßnahmenpaket

Zur Erreichung der Ziele werden folgende Maßnahmen festgelegt und nachfolgend beschrieben.

Verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen EHG B:

vE1: Extensive Nutzung von Moorwäldern LRT 91D0

vE2 & vWEHG-1: Entkusselung, Beweidung und Plaggen trockener Sandheiden LRT 4030

vE3 + vWEHG-2: Entkusselung und Beweidung LRT 7120 & 7140

vE4 & vWEHG-3: Anhebung der Wasserstände zur Sicherung und Wiederherstellung der LRT 3160, 4010, 7120, 7140 und 91D0

Verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahmen Fläche:

vWF1: Erweiterung LRT 91D0

Sonstige Maßnahme

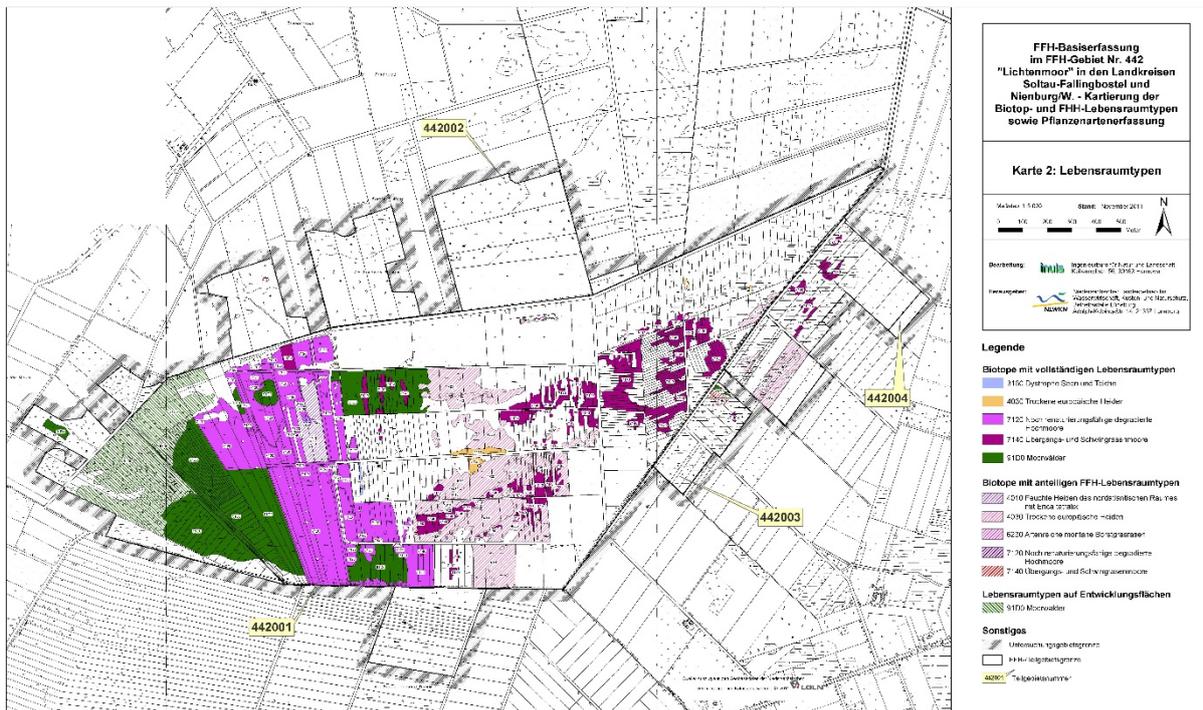
sM1: Instandsetzung und anschließend weitgehend eigendynamische Entwicklung der Moorwälder auf LNF

Vereinfachtes Maßnahmenblatt

FFH-Nr. 442	FFH-Name Lichtenmoor	Bearbeitungsstand 04/2021	
Maßnahmenbezeichnung Extensive Nutzung von Moorwäldern LRT 91D0		Kürzel in Karte vE1	Flächengröße (ha) Erhalt Fläche: 22,4 bzw. 27,4 (nach Wiederherstellung) Erhalt EHG B: Wiederherstellung EHG B:
Maßnahmenbeschreibung (durch NSG-Verordnung sichergestellt): Gem. § 5 Abs. 3 der Verordnung über das NSG „Lichtenmoor“ (3) Die ordnungsgemäße Bewirtschaftung von Waldflächen ist freigestellt jedoch 1. nur bei ausschließlich einzelstammweiser, boden- und vegetationschonender Holzentnahme in der Zeit vom 01. Januar bis 01. März sowie vom 01. September bis zum 31. Dezember eines Jahres, ohne Totholzentnahme, 2. ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, wenn nicht das Einvernehmen der Naturschutzbehörde vorliegt, 3. ohne Bodenbearbeitungsmaßnahmen, 4. ohne erhebliche Bodenverdichtungen, 5. ohne Standortveränderungen (abiotische Verhältnisse) durch z. B. Entwässerung, Düngung oder Kalkung, 6. bei Neupflanzung und Aussaat unter ausschließlicher Verwendung von Kiefer (Pinus sylvestris), Eiche (Quercus robur), Birke (Betula pendula, B. pubescens) und Buche (Fagus sylvatica) ausschließlich in den in der maßgeblichen Karte gekennzeichneten Flächen und generell ohne Verwendung von Fichte (Picea abies), Douglasie (Pseudotsuga menziesii), Roteiche (Quercus rubra) und Lärche (Larix decidua) sowie anderer lebensraumuntypischer oder gebietsfremder Arten, 7. in Moorwäldern (LRT 91D0) mit Erhaltungszustand „B“ oder „C“ bei der Holzentnahme und Pflege a) unter Belassung eines vorhandenen oder sich entwickelnden Altholzanteils auf mindestens 20 Prozent der Fläche und b) mit dauerhafter Markierung und Belassung bis zum natürlichen Zerfall von drei lebenden Altholz-Bäumen je ha., 8. in Moorwäldern (LRT 91D0) mit Erhaltungszustand „A“ bei der Holzentnahme und Pflege a) unter Belassung eines Altholzanteils auf mindestens 35 Prozent der Fläche und b) mit Dauerhafter Markierung unter Belassung von mindestens sechs lebenden Habitatbäumen je ha.			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile X verpflichtende Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> freiwillige Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige freiwillige Maßnahmen	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 x Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente X Flächenerwerb, Erwerb von Rechten Pfleßmaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz X Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Nachrichtlich Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger X UNB _ NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung -	
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch X 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung _ kostenneutral		

vE1 Extensive Nutzung von Moorwäldern LRT 91D0

Maßnahmenfläche auf allen Biotoptypen Code 91D0 & Maßnahmenfläche vWF2

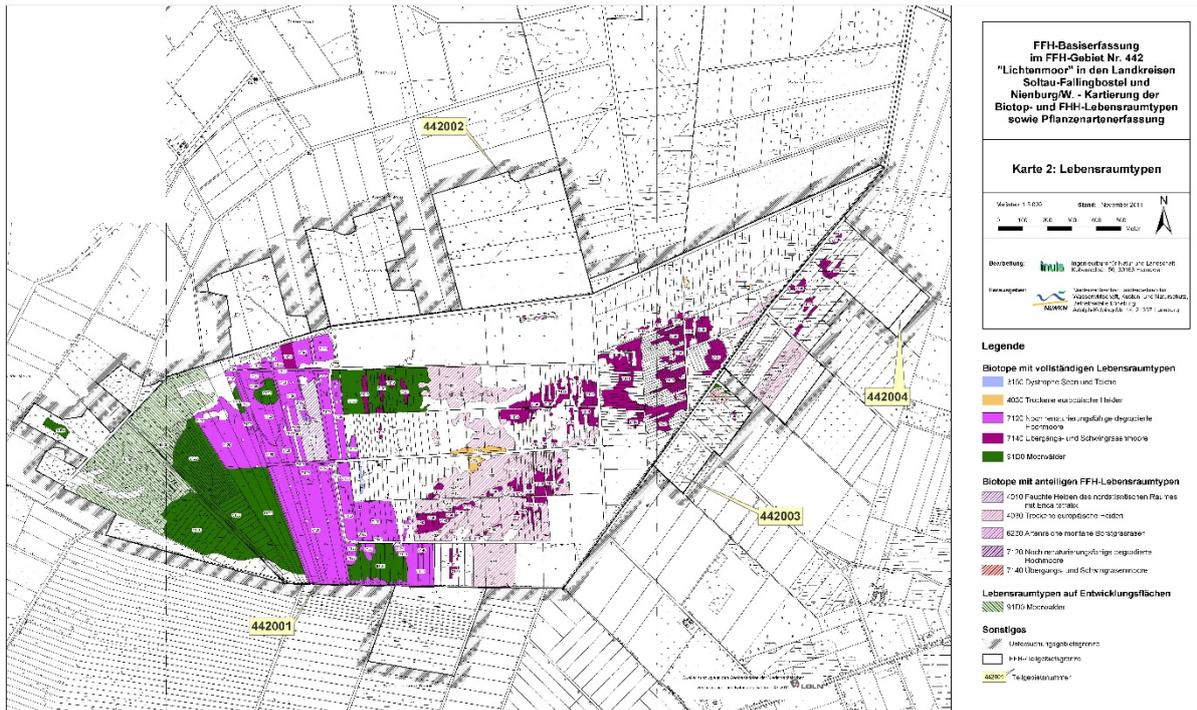


Vereinfachtes Maßnahmenblatt

FFH-Nr. 442	FFH-Name Lichtenmoor	Bearbeitungsstand 04/2021	
Maßnahmenbezeichnung Entkusselung, Beweidung und Plaggen trockener Heiden LRT 4030		Kürzel in Karte vE2 & vWEHG-1	Flächengröße (ha) Erhalt Fläche: 5,0 Erhalt EHG B: Wiederherstellung EHG B: -
<p>Maßnahmenbeschreibung Entkusselung Nach Bedarf Entnahme von durch Naturverjüngung aufkommenden Gehölzen, ca. alle 5 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> - manuelles Entfernen von Kiefern < 10 cm Stammdurchmesser mittels Freischneider und Kettensäge, - Kneifen von Kiefern und Birken > 10 cm Stammdurchmesser mittels Minibagger, - Roden von Birken < 10 cm Stammdurchmesser sowie aller spätblühender Traubenkirschen und Kulturheidelbeeren mittels Minibagger, <p>Das Material ist weitestgehend von der Fläche zu entfernen oder ggf. wiederkehrend auf gleichen Haufen an Waldrändern oder Baumfüßen zu lagern. Die Maßnahme ist ca. alle 5 Jahre zu wiederholen.</p> <p>Maßnahmenbeschreibung Beweidung Sofern möglich sollten die Flächen durch Schafe, Ziegen extensiv beweidet werden. Die Beweidung sollte nach der Brut- und Setzzeit ab 15.6. eines Jahres einsetzen und ohne Zufütterung von Raufutter erfolgen. In einem Pilotprojekt sollte die Beweidung mit Extensivrinderrassen wie Highlands oder Galloways erprobt und bei positivem Ergebnis ggf. ausgeweitet werden.</p> <p>Maßnahmenbeschreibung Plaggen Stark vergraste Bereiche sollen nach Bedarf bis auf den mineralischen Untergrund geplaggt werden. Das Material ist sachgerecht zu entsorgen.</p>			
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile X verpflichtende Erhaltungsmaßnahme</p> <p>_ verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot</p> <p>_ verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang</p> <p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend _ freiwillige Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile _ sonstige freiwillige Maßnahmen		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -	
<p>Umsetzungszeitraum _ kurzfristig _ mittelfristig bis 2030 _ langfristig nach 2030 X Daueraufgabe</p>		<p>Umsetzungsinstrumente X Flächenerwerb, Erwerb von Rechten X Pflegemaßnahme bzw. Instand- setzungs- /Entwicklungsmaßnahme _ Vertragsnaturschutz _ Natura 2000-verträgliche Nutzung _ Nachrichtlich Schutzgebietsverordnung</p>	<p>Maßnahmenträger X UNB X NLWKN für Landesnaturschutzflächen</p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung -</p>
<p>Priorität _ 1= sehr hoch X 2= hoch _ 3 = mittel</p>		<p>Finanzierung X Förderprogramme _ Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung _ kostenneutral _ nachrichtlich Erschwernisausgleich</p>	

vE2 & vWEHG-1 Entkusselung, Beweidung und Plaggen und trockener Heiden LRT 4030

Maßnahmenfläche auf allen Biotoptypen Code 4030

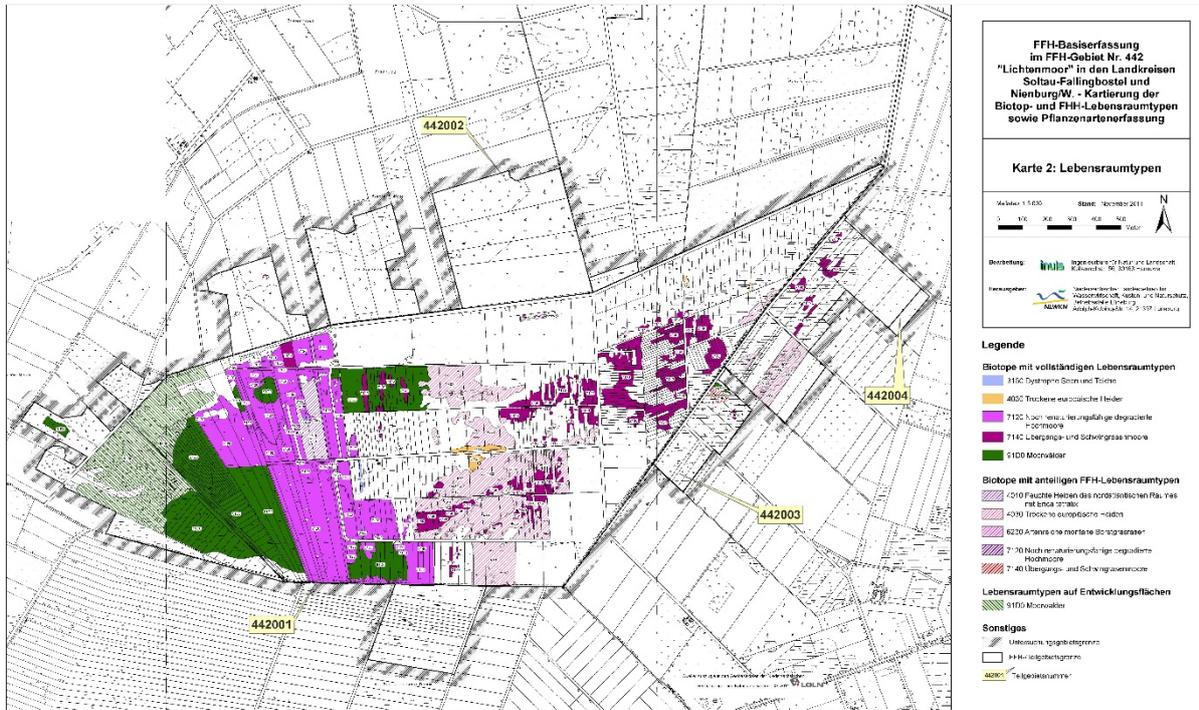


Vereinfachtes Maßnahmenblatt

FFH-Nr. 442	FFH-Name Lichtenmoor	Bearbeitungsstand 04/2021	
Maßnahmenbezeichnung Entkusselung & Beweidung LRT 7120, 7140 & 4010		Kürzel in Karte vE3 & vWEHG-2	Flächengröße (ha) Erhaltung 56,2 (gesamt) Wiederherstellung Fläche (Gesamt): 4 Wiederherstellung EHG B: 35,3
<p>Maßnahmenbeschreibung Entkusselung Nach Bedarf Entnahme von durch Naturverjüngung aufkommenden Gehölzen, ca. alle 5 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> - manuelles Entfernen von Kiefern < 10 cm Stammdurchmesser mittels Freischneider und Kettensäge, - Kneifen von Kiefern und Birken > 10 cm Stammdurchmesser mittels Minibagger, - Roden von Birken < 10 cm Stammdurchmesser sowie aller spätblühender Traubenkirschen und Kulturheidelbeeren mittels Mini- oder Kettenbagger, <p>Das Material ist weitgehend und sofern technisch machbar von der Fläche zu entfernen oder ggf. wiederkehrend auf gleichen Haufen an Waldrändern oder Baumfüßen zu lagern. Die Maßnahme ist ca. alle 5 Jahre zu wiederholen.</p> <p>Maßnahmenbeschreibung Beweidung Sofern möglich sollten die Flächen durch Schafe, Ziegen extensiv beweidet werden. Die Beweidung sollte nach der Brut- und Setzzeit ab 15.6. einsetzen und ohne Zufütterung von Raufutter erfolgen. In einem Pilotprojekt sollte die Beweidung mit Extensivrinderrassen wie Highlands oder Galloways erprobt und bei positivem Ergebnis ggf. ausgeweitet werden.</p>			
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> verpflichtende Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang</p> <p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> freiwillige Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>			
<p>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige freiwillige Maßnahmen</p>		<p>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -</p>	
<p>Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</p>		<p>Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instand- setzungs- /Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Nachrichtlich Schutzgebietsverordnung</p>	<p>Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung -</p>
<p>Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel</p>		<p>Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich Erschwernisausgleich</p>	

vE3 & vWEHG-2 Entkusselung & Beweidung LRT 7120, 7140 & 4010

Maßnahmenfläche auf allen Biotoptypen Code 7120, 7140 & 4010

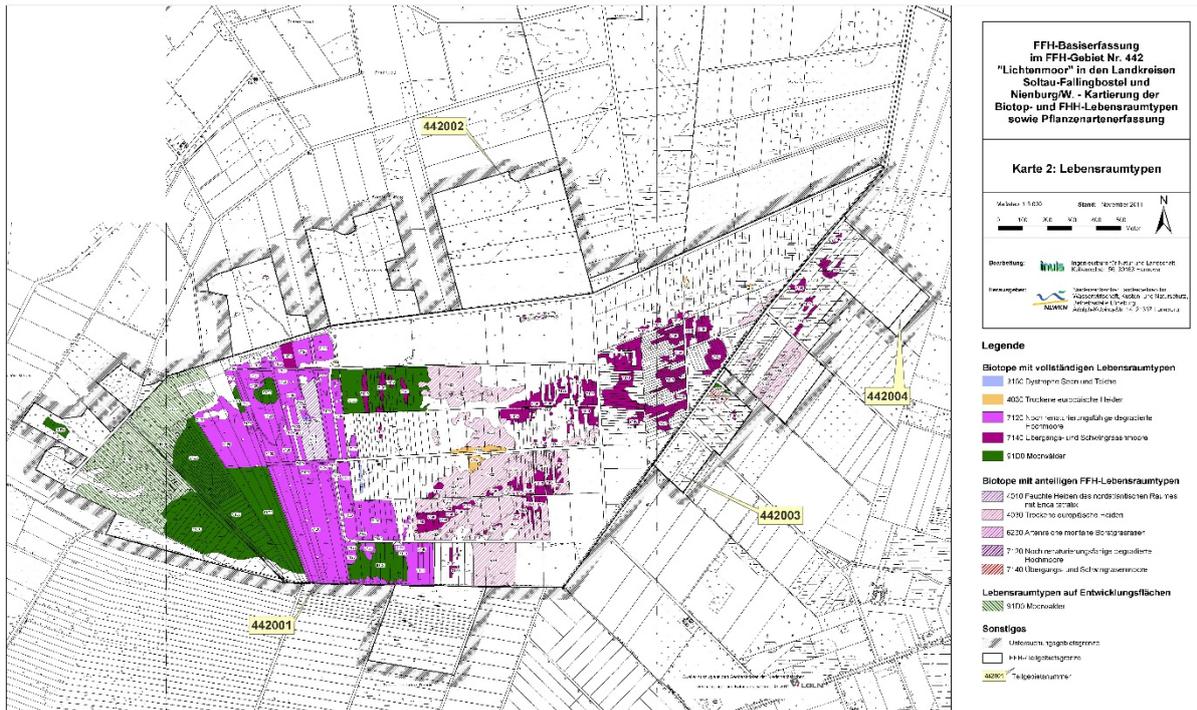


Vereinfachtes Maßnahmenblatt

FFH-Nr. 442	FFH-Name Lichtenmoor	Bearbeitungsstand 04/2021
Maßnahmenbezeichnung Anhebung der Wasserstände zur Sicherung & Wiederherstellung der LRT 3160, 4010, 7120, 7140, 91D0		Kürzel in Karte vE4 & vWEHG-3
		Flächengröße (ha) Erhaltung (gesamt): 79,0 Wiederherstellung Fläche: 9 Wiederherstellung EHG B: 61,7
Maßnahmenbeschreibung In Abhängigkeit von der Grundstücksverfügbarkeit sind sämtliche Gräben zu verschließen und Verwallungen einzurichten. Hierfür ist dichtendes Material zu nutzen. Ein Hydrologisches Fachgutachten muss die optimalen Standorte für Grabenschließungen und die Lage sowie Höhe der Verwallungen ermitteln.		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile X verpflichtende Erhaltungsmaßnahme _ verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot X verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend _ freiwillige Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile _ sonstige freiwillige Maßnahmen	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -	
Umsetzungszeitraum X kurzfristig _ mittelfristig bis 2030 _ langfristig nach 2030 _ Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente X Flächenerwerb, Erwerb von Rechten X Pflegemaßnahme bzw. Instand- setzungs- /Entwicklungsmaßnahme _ Vertragsnaturschutz _ Natura 2000-verträgliche Nutzung _ Nachrichtlich Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger _ UNB X NLWKN für Landesnatura-schutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung -
Priorität X 1= sehr hoch _ 2= hoch _ 3 = mittel	Finanzierung X Förderprogramme _ Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung _ kostenneutral _ nachrichtlich Erschwernisausgleich	

vE4 & vWEHG-3 Anhebung der Wasserstände zur Sicherung & Wiederherstellung der LRT 3160, 4010, 7120, 7140, 91D0

Maßnahmenfläche auf allen Biotoptypen Code 3160, 4010, 7120, 7140, 91D0

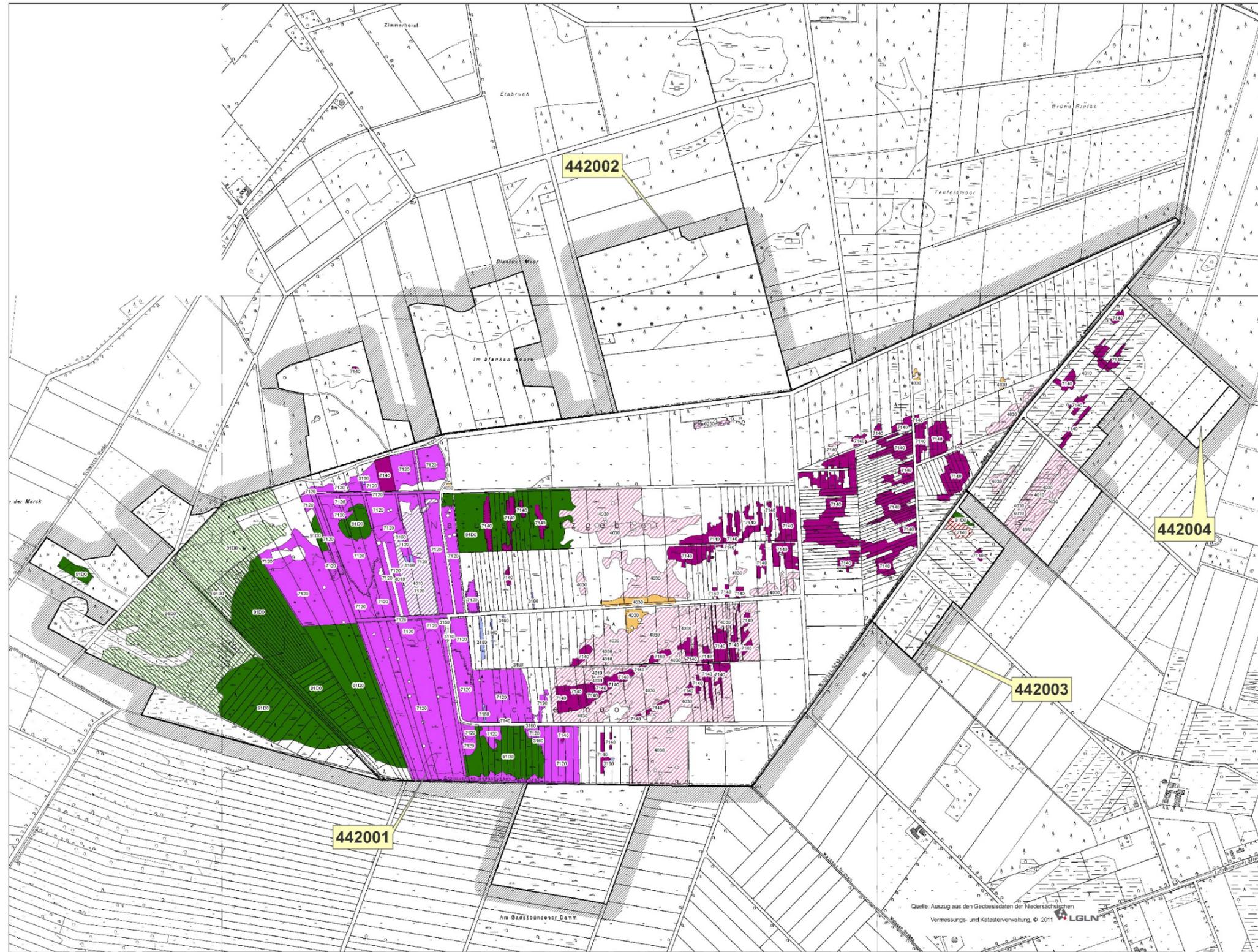


Vereinfachtes Maßnahmenblatt

FFH-Nr. 442	FFH-Name Lichtenmoor	Bearbeitungsstand 04/2021	
Maßnahmenbezeichnung Erweiterung LRT 91D0		Kürzel in Karte vWF1	Flächengröße (ha) 5,0
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Aquise von verfügbaren Grundstücken • Umbau der Waldbestände durch Entnahme von Fremdbaumarten und Entwicklung von Alt-/Habitatbäumen (3 je ha) • Maßnahme vE4 & vWEHG-1 ist zur Erweiterung LRT 91D0 erforderlich und ergänzend einzustufen 			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile _ verpflichtende Erhaltungsmaßnahme _ verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot X verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestand- teile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) Siehe Textteil	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend _ freiwillige Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile _ sonstige freiwillige Maßnahmen		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile	
Umsetzungszeitraum _ kurzfristig x mittelfristig bis 2030 _ langfristig nach 2030 _ Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente X Flächenerwerb, Erwerb von Rechten X Pflegemaßnahme bzw. Instand- setzungs- /Entwicklungsmaßnahme _ Vertragsnaturschutz _ Natura 2000-verträgliche Nutzung _ Nachrichtlich Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger X UNB X NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung Naturschutzstiftung Heidekreis GmbH
Priorität _ 1= sehr hoch _ 2= hoch X 3 = mittel		Finanzierung X Förderprogramme X Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung _ kostenneutral _ nachrichtlich Erschwernisausgleich	

Vereinfachtes Maßnahmenblatt

FFH-Nr. 442	FFH-Name Lichtenmoor	Bearbeitungsstand 04/2021	
Maßnahmenbezeichnung Instandsetzung und anschließend weitgehend eigendynamische Entwicklung der Moorwälder auf LNF		Kürzel in Karte sM1	Flächengröße (ha) o.A.
Maßnahmenbeschreibung Fläche: LRT 91D0 im Landeseigentum (ohne Kartendarstellung) Die Instandsetzung umfasst die Auflichtung der Moorwälder, insbesondere der Waldränder, die Erhaltung von Tot- und Altholz. Anschließend sollen diese Moorwälder weitgehend der eigen-dynamischen Entwicklung überlassen werden.			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile _ verpflichtende Erhaltungsmaßnahme _ verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot _ verpflichtende Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend X freiwillige Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestand- teile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) Siehe Textteil	
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile _ sonstige freiwillige Maßnahmen		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile	
Umsetzungszeitraum _ kurzfristig x mittelfristig bis 2030 _ langfristig nach 2030 _ Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente X Flächenerwerb, Erwerb von Rechten X Pflegemaßnahme bzw. Instand- setzungs- /Entwicklungsmaßnahme _ Vertragsnaturschutz _ Natura 2000-verträgliche Nutzung _ Nachrichtlich Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger _ UNB X NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung -	
Priorität _ 1= sehr hoch _ 2= hoch X3 = mittel	Finanzierung _ Förderprogramme _ Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung X kostenneutral _ nachrichtlich Erschwernisausgleich		



**FFH-Basiserfassung
im FFH-Gebiet Nr. 442
"Lichtenmoor" in den Landkreisen
Soltau-Fallingb. und
Nienburg/W. - Kartierung der
Biotop- und FFH-Lebensraumtypen
sowie Pflanzenarterfassung**

Karte 2: Lebensraumtypen

Maßstab 1:5.000 Stand: November 2011
 0 100 200 300 400 500 Meter

Bearbeitung: **inula** Ingenieurbüro für Natur und Landschaft,
Kollenrodstr. 56, 30163 Hannover

Herausgeber: **NLWK** Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz,
Betriebsstelle Lüneburg,
Adolph-Kolping-Str. 14, 21337 Lüneburg

Legende

Biotop- mit vollständigen Lebensraumtypen

- 3160 Dystrophe Seen und Teiche
- 4030 Trockene europäische Heiden
- 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 91D0 Moorwälder

Biotop- mit anteiligen FFH-Lebensraumtypen

- 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix
- 4030 Trockene europäische Heiden
- 6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen
- 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Lebensraumtypen auf Entwicklungsflächen

- 91D0 Moorwälder

Sonstiges

- Untersuchungsgebietsgrenze
- FFH-/Teilgebietsgrenze
- 442001 Teilgebietsnummer